

PRESSEMITTEILUNG

Fünfte gesetzliche Krankenkasse an Bord:

BKK Wirtschaft und Finanzen übernimmt Kosten für Tinnitracks

Melsungen/Hamburg, 04.04.2017 – Störende Ohrgeräusche belasten in Deutschland mehr als drei Millionen Menschen. Für betroffene Versicherte der BKK Wirtschaft & Finanzen gibt es jetzt gute Nachrichten: Die Betriebskrankenkasse übernimmt künftig die Kosten der einjährigen Tinnitus-Therapie auf Basis der Tinnitracks-App.

Tinnitracks ist ein zertifiziertes Medizinprodukt, das Betroffenen Zugang zu einer selbstbestimmten Tinnitus-Therapie bietet und dabei in das bestehende Versorgungssystem integriert ist. Die Medical-App basiert auf der unabhängigen, wissenschaftlichen Forschung zum Tailor-Made Notched Music Training (TMNMT). Mithilfe von speziell gefilterter Musik werden dabei die überaktiven Nervenzellen, die den störenden Ton verursachen, veranlasst, ihre Aktivität zu reduzieren. So kann die Lautstärke des Tinnitus-Tons abnehmen. Und damit die empfohlenen 90-Minuten täglichen „Trainings“ über ein Jahr nicht langweilig werden, nutzt Tinnitracks dafür die Lieblingsmusik der Betroffenen.

Geeignet ist die App für Menschen, die an subjektivem, chronischem, tonalem Tinnitus leiden. Für die Nutzung sind lediglich ein Smartphone mit Internetzugang, Kopfhörer und die eigene Musiksammlung nötig. Die App filtert automatisch die individuelle Tinnitus-Frequenz, die der Hals-Ohren-Nasen-Arzt zuvor bestimmen muss, aus der Lieblingsmusik des Nutzers heraus.

Ingeborg Neubauer, Abteilungsleiterin Versorgungsmanagement bei der BKK-Wirtschaft & Finanzen, erklärt: „Tinnitracks ist Teil unserer digitalen Strategie und bietet Nutzern eine zusätzliche Alternative.“

Unterstützt wird die Einbindung in das Gesundheitssystem auch vom Deutschen Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V., der als Vertragspartner die Kooperation begleitet: „Die Beschwerden eines chronischen Tinnitus sind schwierig zu behandeln. Mit Tinnitracks steht den Patientinnen und Patienten jetzt eine digitale Therapie-Form zur Verfügung, die wir als Berufsverband der HNO-Ärzte gerne unterstützen“, betont Dr. Dirk Heinrich

Jörg Land, Geschäftsführer der Sonormed GmbH, dem Entwickler von Tinnitracks, erklärt: „Durch die Digitalisierung eröffnen sich neue Wege der patientenindividuellen Versorgung, und wir freuen uns, dass immer mehr Krankenkassen diesen Prozess gemeinsam mit uns und unsere etablierten Infrastruktur gehen wollen.“

Neben der BKK Wirtschaft & Finanzen erstatten bisher die Techniker Krankenkasse, hkk, mhplus, BKK VBU, Axa, Allianz, Gothaer, HanseMerkur, LVM und die Krankenversicherer der Sparkassen-Finanzgruppe – Bayerische Beamtenkrankenkasse und Union Krankenversicherung – die Kosten für Tinnitracks.

Über die BKK-Wirtschaft & Finanzen:

Die BKK Wirtschaft & Finanzen wurde 1999 als betriebsbezogene Krankenkasse eines renommierten Wirtschaftsprüfungsunternehmens mit Sitz im nordhessischen Melsungen gegründet. Heute ist Sie eine in vielen Bundesländern wählbare gesetzliche Krankenkasse. Sie ist ideal für alle, die das beste Gesamtpaket aus zusätzlichen Leistungen über alle Lebensphasen hinweg suchen.

Über die Sonormed GmbH

Sonormed wurde 2012 in Hamburg gegründet. Das Medizintechnologieunternehmen mit Schwerpunkt digitale Audiologie entwickelte mit einem interdisziplinären Team aus Toningenieuren, Informatikern und Neurobiologen das Medizinprodukt Tinnitracks (www.tinnitracks.com). Sonormed erhielt bereits zahlreiche Förderungen und Auszeichnungen für die Entwicklung und Markteinführung von Tinnitracks, darunter die Auszeichnung zum EU-weit innovativsten Health Start-Up durch das European Institute of Innovation & Technology (EIT), zu dessen Netzwerk die Hamburger gehören, und die Auszeichnung "IKT Innovativ" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Mit dem SXSW Accelerator 2015 konnte Sonormed zudem einen der renommiertesten Start-Up-Wettbewerbe weltweit für sich entscheiden.

Über Tinnitracks

Tinnitracks ist ein zertifiziertes Medizinprodukt zur Behandlung von subjektivem, chronischem, tonalen Tinnitus, das mit der Lieblingsmusik der Betroffenen arbeitet. Tinnitracks basiert auf den wissenschaftlichen Forschungen zum Tailor-Made-Notched-Music-Training (TMNMT), das als neuro-akustischer Therapieansatz bei den Ursachen des Tinnitus in der Hörrinde des Gehirns ansetzt. Die Tinnitracks-Technologie filtert die individuelle Tinnitus-Frequenz der Betroffenen aus ihrer Lieblingsmusik heraus, so dass die überempfindlichen Nervenzellen, die für den Dauerton verantwortlich sind, nicht mehr gereizt werden. Betroffene können unter www.tinnitracks.com oder per App ihre Lieblingsmusik auf das Therapiepotenzial testen und aufbereiten. Mehr unter: www.tinnitracks.com.

PRESSEINFORMATIONEN

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Marta Iza de la Torre/Christina Siebels

Tel. 040 - 36 90 50-45/-58

m.iza@hoschke.de

c.siebels@hoschke.de